

29.09.2014 – Nr. 67

Fünfkampf um ADAC GT Masters-Titel beim Finale

- Porsche und BMW jagen Audi in den beiden Finalläufen in Hockenheim
- Tabellenführer van der Linde und Rast mit besten Chancen in Hockenheim
- Gentleman-Tabellenführer Handlos ist Titel kaum mehr zu nehmen

Hockenheim. Fünf Fahrer aus drei Teams mit Audi R8, Porsche 911 und BMW Z4 kämpfen beim Finale des ADAC GT Masters in Hockenheim am Feiertagswochenende vom 3. bis 5. Oktober noch um den Titel in der „Liga der Supersportwagen“. Auf der Zielgeraden im spannenden Meisterschaftskampf haben die Tabellenführer Kelvin van der Linde (18, ZA) und René Rast (27, Frankfurt / beide Prosperia C. Abt Racing) im Audi R8 die besten Chancen. Die Audi-Piloten bauten zuletzt mit einem Doppelsieg auf dem Sachsenring ihren Vorsprung an der Tabellenspitze auf Verfolger Jaap van Lagen (37, NL / GW IT Racing Team Schütz Motorsport) im Porsche 911 aus. „Wir haben nun ganz klar den Matchball, aber bei einem Finalwochenende weiss man nie, was noch alles passiert“, ist Rast vor dem Finale dennoch vorsichtig. Nichts unversucht werden Claudia Hürtgen (43, Aachen) und Dominik Baumann (21, A / beide PIXUM Team Schubert) in den beiden Läufen in Hockenheim (Samstag und Sonntag ab 11:45 Uhr live bei kabel eins) lassen. Im BMW Z4 haben die Tabellendritten nur mathematische Titelchancen, kämpfen aber noch um die Teamwertung und die Vizemeisterschaft.

Keyfacts: Hockenheimring Baden-Württemberg, Hockenheim, Saisonläufe 15 und 16 von 16
Streckenlänge: 4.574 Meter

Layout: 17 Kurven, sechs Links-, elf Rechtskurven, im Uhrzeigersinn befahren

Vorjahressieger Rennen 1 und 2: Frank Kechele/Dominik Schwager (Lambda Performance-Ford GT)

ADAC GT Masters aus Hockenheim im TV: Die beiden Rennen vom Hockenheimring werden Samstag und Sonntag bei „ran Racing“ ab 11:45 Uhr live und in voller Länge auf kabel eins übertragen. (Vollständige TV-Übersicht Hockenheimring siehe Anlage)

Van Lagen muss im ersten Lauf zehn Punkte aufholen

Hochspannung herrscht in Hockenheim am Feiertag am Freitag im Qualifying und am Samstag im ersten Rennen. Für Verfolger van Lagen und dessen Teamkollege Christian Engelhart (27, Kösching) heisst es im Porsche mit einem guten Startplatz für Lauf eins und einer Topplatzierung im Samstagrennen, den Titelkampf bis Sonntag offen zu halten. Van Lagen muss im ersten Lauf mindestens zehn Punkte auf die Tabellenführer im Audi aufholen, ansonsten können van der Linde/Rast bereits am Samstag jubeln. Dass der Titel bereits im vorletzten Lauf entscheiden wird, hat im ADAC GT Masters allerdings Seltenheitswert: Erst zwei Mal in sieben Jahren stand der Champion bereits nach dem vorletzten Rennen fest. „Ich muss darauf hoffen, dass die Audi-Jungs in einem Rennen nicht punkten und auf Regen, denn bei nasser Strecke rechnen wir uns gute Chancen aus“, sagt van Lagen vor dem Finale.

Das BMW-Duo Hürtgen/Baumann richtet den Fokus beim Finale vor allem auf die Teamwertung. „Audi war in den Rennen zuletzt sehr gut aussortiert, wenn sie im Qualifying in Hockenheim einen guten Startplatz herausfahren können, ist die Gefahr gering, dass der Titel für van der Linde und Rast noch in Gefahr gerät“, schätzt Hürtgen vor dem Finale die Situation ein. Gemeinsam mit Baumann und den Teamkollegen Max Sandritter (25, Raubling) und Lokalmatador Jens Klingmann (24, Leimen) will die zweifache Saisonsiegerin für das PIXUM Team Schubert aus Oschersleben die Teammeisterschaft einfahren. In der Teamwertung geht es vor den beiden Finalrennen noch enger als in der Fahrerwertung zu: Die Titelverteidiger von Prosperia C.Abt Racing um den ehemaligen ADAC GT Masters-Champion Christian Abt haben 18 Punkte Vorsprung auf das PIXUM Team Schubert. Theoretische Titelchancen haben auch noch das GW IT Racing Team Schütz Motorsport und die Corvette-Mannschaft Callaway Competition.

Die Corvette ist mittlerweile der nach Siegen erfolgreichste Supersportwagen des ADAC GT Masters, mit Hockenheim hat der US-Sportwagen aber noch eine Rechnung offen. Beim Heimrennen von Callaway ist die Corvette bisher sieglos. Das wollen Daniel Keilwitz (25, Villingen) und Lokalmatador Andreas Wirth (29, Heidelberg) beim Finale ändern.

Auf das erste Podium der Saison hofft das Mercedes-Benz-Team ROWE Racing bei deren Heimrennen. Die Mannschaft aus dem nahen Worms will die Debütsaison im ADAC GT Masters mit den beiden Mercedes-Benz SLS AMG und den starken Fahrerpaarungen aus Ex-Formel-Pilot Jaime Alguersuari (24, E)/Nico Bastian (24, Frankfurt) und dem ehemaligen DTM-Fahrer Maro Engel (29, München) und Jan Seyffarth (28, Querfurt) mit einer Champagnerdusche zu beenden.

Handlos hat mit Zielankunft im ersten Rennen den Gentlemen-Titel sicher

In der Fahrerwertung liegt Porsche noch mitten im Titelkampf, in der Gentlemen-Wertung steht bereits fest, dass der Champion zum dritten Mal in Folge einen Porsche 911 fährt. Gentlemen-Tabellenführer Herbert Handlos (31, TONINO Team Herberth) ist der Titel kaum mehr zu nehmen. Der Österreicher, der in 14 Rennen neun Klassensiege eingefahren hat, liegt 88,5 Punkte vor Verfolger und Markenkollege Dominic Jöst (36, Absteinach / TONINO Team Herberth). Handlos muss im ersten Lauf seinen Porsche 911 nur ins Ziel bringen, dann ist ihm der Titel nicht mehr zu nehmen.

Ein neues Team nutzt das Finale in Hockenheim um erste Erfahrungen im ADAC GT Masters zu sammeln. Dupré Motorsport startet mit einem Audi R8 und Christoph Dupré (35, Schiffweiler) sowie ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Thomas Schöffler (20, Singen) erstmals in der „Liga der Supersportwagen“. Das Team aus dem Saarland ist neu im ADAC GT Masters, war allerdings vor gut 20 Jahren bereits im ADAC GT Cup erfolgreich mit Audi am Start.

EuroV8Series und Renault Clio Cup Central Europe zu Gast

Zwei Gastserien sorgen neben dem ADAC GT Masters, dem ADAC Formel Masters und dem ATS Formel 3 Cup für viel Rennaction in Hockenheim. Nach dem erfolgreichen Debüt der EuroV8Series beim ADAC GT Masters auf dem Sachsenring fahren die spektakulären V8-Tourenwagen in Hockenheim ihren Champion aus. Spannenden Tourenwagensport eine Nummer kleiner, aber nicht minder spannend, gibt es im Renault Clio Cup Central Europe, in dem in Hockenheim ebenfalls die Meisterschaftsentscheidung fällt.

Tickets inklusive Fahrerlager ab 20 Euro

Fans die das ADAC GT Masters live an der Rennstrecke erleben wollen, erhalten Karten im Vorverkauf bereits ab 20 Euro inklusive Zugang zum Fahrerlager. Erhältlich sind die Tickets online unter www.adac.de/motorsport, in allen ADAC Geschäftsstellen, unter www.eventim.de oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim.

Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden auch 2014 wieder live und in voller Länge in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Fernsehen bei „ran Racing“ auf kabel eins (jeweils ab 11:45 Uhr) übertragen.

Terminkalender des ADAC GT Masters 2014

25.04. – 27.04.2014	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
09.05. – 11.05.2014	Circuit Park Zandvoort (NED)
23.05. – 25.05.2014	Lausitzring
06.06. – 08.06.2014	Red Bull Ring (AUT)
08.08. – 10.08.2014	Slovakia Ring (SVK)
29.08. – 31.08.2014	Nürburgring
19.09. – 21.09.2014	Sachsenring
03.10. – 05.10.2014	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport